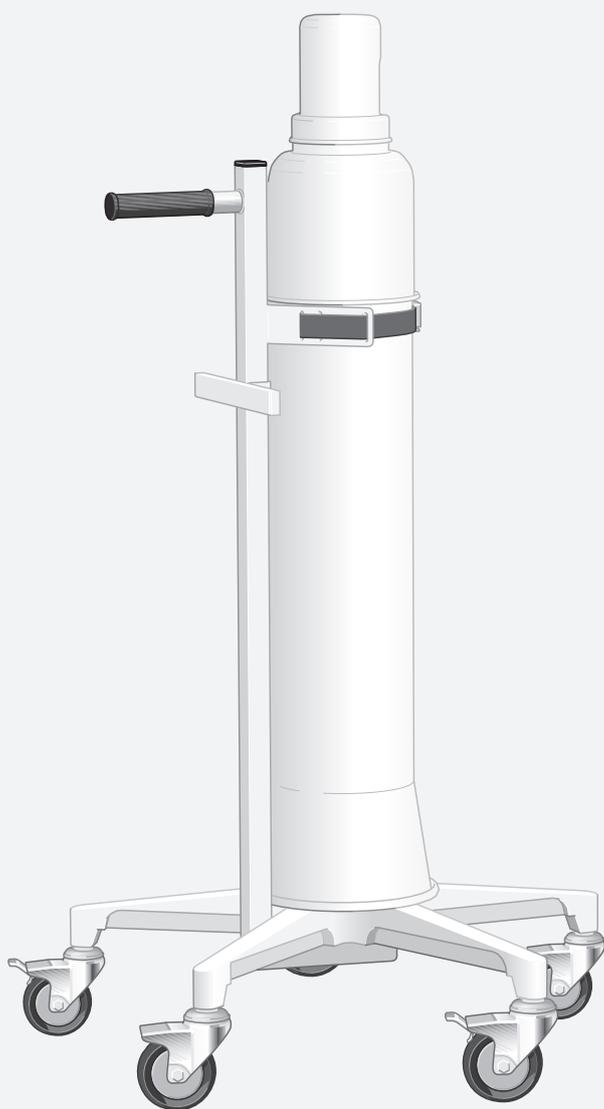


GEBRAUCHSANWEISUNG
MEDAP
FLASCHENFAHRGESTELL

MEDAP 



Technische Änderungen vorbehalten!

Durch Weiterentwicklung des Produkts können die in dieser Gebrauchsanweisung verwendeten / angegebenen Abbildungen und Technische Daten geringfügig vom aktuellen Zustand abweichen.

V10 2022-01



Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	5
1.1	Vorwort	5
1.2	Umgang mit dieser Gebrauchsanweisung	5
1.2.1	Symbolik	5
1.2.1.1	Verweise	5
1.2.1.2	Aktion und Reaktion	5
1.2.2	Definitionen	6
1.2.2.1	Aufbau Sicherheitshinweise	6
1.2.2.2	Aufbau Hinweise	6
1.2.3	Erklärung der Bildzeichen, Symbole und Codes	6
1.3	Entsorgung	8
1.3.1	Verpackungen	8
1.3.2	ATMOS-Produkte	8
1.4	Grundlegende Anforderungen	8
1.4.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	8
1.5	Übersicht Flaschenfahrgestell	9
1.6	Zweckbestimmung	9
1.6.1	Varianten	10
2	Sicherheitshinweise	11
2.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	11
2.2	Sicherheitshinweise Produkt	11
3	Inbetriebnahme	13
3.1	Lieferumfang	13
4	Montage	14
4.1	Rollen montieren	14
4.2	Standrohr montieren	14
4.3	Griff montieren	15
4.4	Geräteschiene montieren	16
4.5	Flaschenmantel und Gasflasche montieren	17
5	Reinigung und Desinfektion	19
5.1	Allgemeines	19
5.2	Reinigung	20
5.2.1	Allgemeines	20
5.2.2	Ablauf der Reinigung	20
5.3	Desinfektion	21
5.3.1	Allgemeines	21
5.3.2	Verwendbare Desinfektionsmittel	21
5.3.3	Ablauf der Desinfektion	21



6	Instandhaltung.....	23
6.1	Allgemeines.....	23
6.2	Sicht- und Funktionsprüfung	23
6.3	Störungen und Fehlerbeseitigung	24
6.4	Reparaturen	25
6.5	Service-Hotline	25
6.6	Gerät einsenden.....	25
7	Technische Daten.....	26
7.1	Umgebungsbedingungen	26
7.2	Flaschenfahrgestell	26
7.3	Flaschenmantel	26
7.4	Geräteschiene	26

1 Einführung

1.1 Vorwort

Ihre Klinik hat sich für die zukunftsweisende Medizintechnik von ATMOS entschieden. Wir danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen.

1.2 Umgang mit dieser Gebrauchsanweisung

Diese Gebrauchsanweisung macht Sie mit den Eigenschaften des ATMOS-Produkts vertraut. Die Gebrauchsanweisung ist in einzelne Kapitel unterteilt.

Bitte beachten:

- Lesen Sie vor dem ersten Gebrauch des Produkts diese Gebrauchsanweisung sorgfältig und vollständig durch.
- Handeln Sie stets entsprechend den in der Gebrauchsanweisung gegebenen Anweisungen.
- Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung in Produktnähe auf.

1.2.1 Symbolik

1.2.1.1 Verweise

Verweise auf andere Seiten in dieser Technischen Beschreibung beginnen mit dem Doppelpfeil-Symbol „»“.

1.2.1.2 Aktion und Reaktion

Das Symbol „☒“ kennzeichnet eine Aktion des Bedieners, während das Symbol „✓“ die ausgelöste Reaktion des Systems kennzeichnet.

Beispiel:

- ☒ Lichtschalter einschalten.
 - ✓ Lampe leuchtet.

1.2.2 Definitionen

1.2.2.1 Aufbau Sicherheitshinweise

Piktogramm	Signalwort	Text
	GEFAHR! Kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr für Personen, welche den Tod oder schwerste Verletzungen zur Folge haben kann.	Im Text des Sicherheitshinweises werden die Art und die Abwehr der Gefahr beschrieben.
	WARNUNG! Kennzeichnet eine mögliche Gefahr für Personen oder Sachwerte, welche gesundheitliche Schäden oder schwere Sachschäden zur Folge haben kann.	
	VORSICHT! Kennzeichnet eine mögliche Gefahr für Sachwerte, welche Sachschäden zur Folge haben kann.	

Tab. 1: Aufbau Sicherheitshinweise

1.2.2.2 Aufbau Hinweise

Hinweise auf Ereignisse ohne Personen- oder Sachschäden sind wie folgt aufgebaut:

Piktogramm	Signalwort	Hinweis auf
	HINWEIS	Im Text des Hinweises werden zusätzliche Hilfestellungen oder weitere nützliche Informationen ohne mögliche Personen- oder Sachschäden beschrieben.

Tab. 2: Aufbau Hinweise

1.2.3 Erklärung der Bildzeichen, Symbole und Codes

Bildzeichen werden auf Produkten, Typenschildern und Verpackungen angebracht.

Bildzeichen	Kennzeichnung
	Gebrauchsanweisung beachten
	Dieses Produkt entspricht den einschlägigen Anforderungen der EU-Rechtsverordnungen.
	Hersteller
	Herstellungsdatum Land der Herstellung

Bildzeichen	Kennzeichnung
	Artikelnummer
	Eindeutiger Identifikator eines Medizinproduktes
	Medizinprodukt
	Chargenbezeichnung
	Eigengewicht
	Belastbarkeit
	Trocken aufbewahren
	Zerbrechlich, mit Sorgfalt aufbewahren
	Temperaturbegrenzung
	Luftfeuchte, Begrenzung
	Luftdruck, Begrenzung

UDI-Code

(01)	UDI-DI: Identifikation des Herstellers und des Produktes
(10)	Chargenbezeichnung
(11)	Herstellungsdatum

Tab. 3: Bildzeichen, Symbole, Codes

1.3 Entsorgung

1.3.1 Verpackungen

Verpackungsmaterialien bestehen aus umweltgerechten Materialien. Die Verpackungsmaterialien werden auf Wunsch von ATMOS entsorgt.

1.3.2 ATMOS-Produkte

ATMOS nimmt gebrauchte oder nicht mehr verwendete Produkte zurück. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige ATMOS-Vertretung.

1.4 Grundlegende Anforderungen

1.4.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Produkt trägt die CE-Kennzeichnung CE gemäß der Europäischen Verordnung für Medizinprodukte (MDR) Nr. 2017/745.

Zubehör

Zubehör oder Kombinationen von Zubehör dürfen nur eingesetzt werden, wenn sie in der Gebrauchsanweisung angegeben sind. Anderes Zubehör, Kombinationen oder Verschleißteile nur verwenden, wenn diese ausdrücklich für die vorgesehene Anwendung bestimmt sind und Leistungsmerkmale sowie Sicherheitsanforderungen nicht beeinträchtigen.

1.5 Übersicht Flaschenfahrgestell

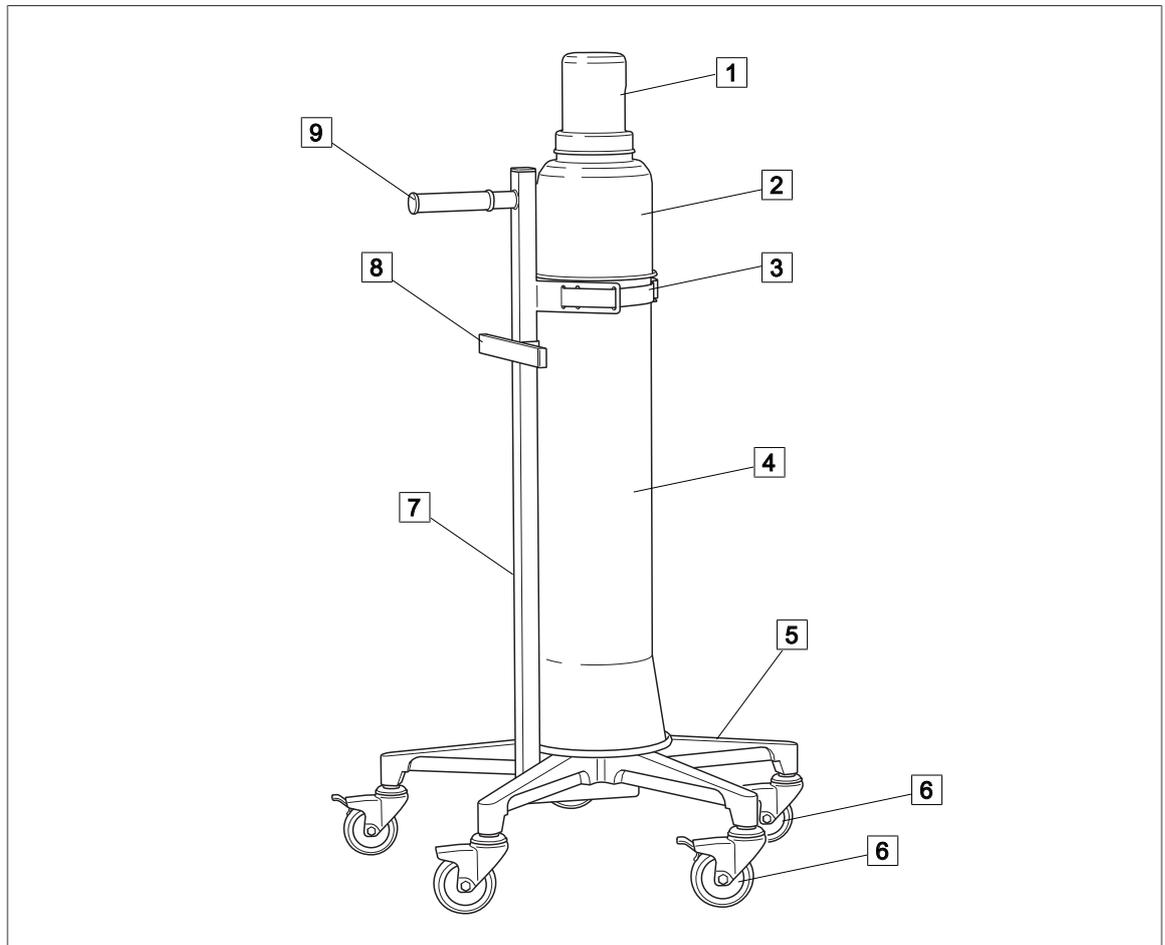


Fig. 1: Übersicht Flaschenfahrgestell

- | | |
|-----------------------|---|
| 1 Ventilcappe | 6 Rollen:
Zwei Rollen mit Feststellbremse,
Drei Rollen ohne Feststellbremse |
| 2 Flaschenhaube | |
| 3 Gurtband | |
| 4 Flaschenmantel | 7 Standrohr |
| 5 Fünffuß-Fahrgestell | 8 Geräteschiene |
| | 9 Schiebegriff |

1.6 Zweckbestimmung

Produktname: Zubehör Fahrgestell

Hauptfunktion: Mobiler Einsatz / Transport des Absauggerätes

Vorgesehene Verwendung / Zweckbestimmung: Mobiler Einsatz von Absauggeräten durch einen einfachen Transport durch Schieben und/oder Ziehen.
Die Geräte werden direkt auf den Fahrgestellen sicher fixiert.

Vorgesehene Anwender / Benutzerprofil:

- Ärzte
- Medizinisches Fachpersonal
- Nicht-medizinische Anwender (Patienten, Angehörige)

Vorgesehene Patientengruppe: Patienten aller Altersgruppen mit und ohne Einschränkungen

Krankheitszustand, der zu diagnostizieren, zu behandeln oder zu überwachen ist:	nicht anwendbar
Anwendungsorgan:	nicht anwendbar
Anwendungsdauer:	nicht anwendbar
Anwendungsumgebung:	<ul style="list-style-type: none"> • Ambulante und stationäre Versorgung • Häusliche Umgebung (Homecare-Bereich)
Kriterien zur Patientenauswahl:	nicht anwendbar
Indikationen:	nicht anwendbar
Medizinische Kontraindikation:	nicht anwendbar
Weitere Kontraindikation:	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht für den Einsatz mit anderen Absauggeräten. • Nicht für den Einsatz mit Nicht-Medizinprodukten.
Warnhinweise:	nicht anwendbar
Das Produkt ist:	nicht aktiv
Sterilität / spezifischer mikrobieller Zustand:	nicht steril
Einmalprodukt / Wiederaufbereitung:	Möglichkeiten zur Wiederaufbereitung entsprechend Gebrauchsanweisungen.

1.6.1 Varianten

Diese Gebrauchsanweisung gilt für die nachfolgend aufgeführten Varianten.

Flaschenfahrgestell für 10 / 11 l Gasflaschen	REF 5752 4675
Flaschenmantel für 10 / 11 l Gasflaschen	REF 5752 4676
Geräteschiene 20 cm für Fahrgestell	REF 5752 4677

2 Sicherheitshinweise

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

**GEFAHR!**

Lebensgefahr!
Gefährdung durch unerlaubte Änderungen.
Das Produkt darf nicht verändert werden.

**GEFAHR!**

Lebensgefahr durch falsche Anwendung!
Die Beschreibung der Bedienung von Komponenten anderer Hersteller ist nicht Bestandteil dieser Gebrauchsanweisung.
Unbedingt die Gebrauchsanweisung der Hersteller beachten!

**GEFAHR!**

Verletzungsgefahr!
Patientengefährdung durch falsche Bedienung.
Beachten Sie für alle Zubehörteile die zugehörige Gebrauchsanweisung.

**WARNUNG!**

Verletzungsgefahr!
ATMOS-Produkte dürfen nur im voll funktionsfähigem Zustand eingesetzt werden.
Vor dem Gebrauch von dem ordnungsgemäßen Zustand und der vollen Funktionsfähigkeit des ATMOS-Produkts überzeugen.

**WARNUNG!**

Verletzungsgefahr!
Ein nicht richtig befestigtes Produkt / Zubehör kann sich lösen und zu Verletzungen führen.
Sicherstellen, dass das Produkt / Zubehör korrekt angebracht ist und die Feststellelemente (Griffschrauben, Verriegelungen, Hebel etc.) geschlossen und fest angezogen, sowie bewegliche Teile richtig fixiert sind.

**WARNUNG!**

Verletzungsgefahr!
Bei der Montage der einzelnen Komponenten besteht Quetschgefahr.
Stets darauf achten, dass niemand gequetscht wird.

2.2 Sicherheitshinweise Produkt

**WARNUNG!**

Verletzungsgefahr!
Der Flaschenmantel ist aus dünnwandigem Blech hergestellt. Trotz sorgfältiger Entschärfung der Kanten sowie Pulverbeschichtung kann es zu Schnittverletzungen kommen.
Beim Umgang mit dem Flaschenmantel auf scharfe Kanten achten.

**GEFAHR!**

Lebensgefahr!

Gefährdung durch falsche Konfiguration des Gesamtsystems.

Die Konfiguration des Gesamtsystems sowie die Überprüfung der Funktionsfähigkeit unterliegt der Gesamtverantwortung des medizinischen Personals. Funktionalität und Eignung des angeschlossenen Zubehörs für den jeweiligen Anwendungszweck muss vom Anwender vor jedem Einsatz geprüft werden, besonders Verbindungsteile, Dichtigkeit und Eignung bezüglich Material, Arbeitsdruck und Durchfluss.

**WARNUNG!**

Verletzungsgefahr durch Materialbruch!

Das Produkt darf mit maximal 25 kg belastet werden.

**VORSICHT!**

Sachschaden!

Es dürfen nur Gasflaschen mit einem Durchmesser von 140 mm verwendet werden.

**VORSICHT!**

Sachschaden!

Flaschenfahrgestell, Flaschenmantel und Geräteschiene sind teilweise aus Materialien hergestellt, die magnetisch sind.

Flaschenfahrgestell, Flaschenmantel und Geräteschiene dürfen nicht im MR-Bereich eingesetzt werden.

**VORSICHT!**

Sachschaden!

Vor dem Verfahren / Verstellen des Produkts mögliche Hindernisse entfernen und Kollisionen vermeiden.

**VORSICHT!**

Sachschaden!

Flaschenmantel nicht über den Boden schleifen, da die Beschichtung zerkratzt werden kann.

**VORSICHT!**

Sachschaden!

Bei zu hoher Belastung der Geräteschiene besteht Kippgefahr für das Flaschenfahrgestell.

Die Geräteschiene darf mit maximal 0,2 Nm oder 2 kg belastet werden.



Melden Sie alle schwerwiegenden Vorfälle, die im Zusammenhang mit diesem Produkt aufgetreten sind, dem Hersteller und Ihrer zuständigen nationalen Behörde.

3 Inbetriebnahme

3.1 Lieferumfang

Im Lieferumfang sind diese Gebrauchsanweisung sowie die der bestellten Produktvariante entsprechenden Einzelkomponenten enthalten.

Nehmen Sie das Produkt aus der Verpackung und überprüfen Sie die Vollständigkeit und Unversehrtheit des Lieferumfangs.

Lieferumfang Flaschenfahrgestell (REF 5752 4675)

- Fünffuß-Fahrgestell,
- Standrohr,
- Gurtband,
- Griff,
- 5 Zylinderschrauben DIN 912 - M 8x22,
- 2 Rollen mit Feststellbremse,
- 3 Rollen ohne Feststellbremse,
- Konus,
- Schale,

Montagematerial:

- 1 Mutter, DIN 934 -M 10,
- 1 Schlossschraube, DIN 603 - M 10x70,
- 1 Sperrkantscheibe SKK10 (Stahl - verzinkt).

Lieferumfang Flaschenmantel komplett (REF 5752 4676)

- Flaschenmantel,
- Flaschenhaube,
- Ventilkappe.

Lieferumfang Geräteschiene (REF 5752 4677)

- Klemmschelle,
- Geräteschiene,

Montagematerial:

- 2 Sicherungsmuttern,
- 2 Unterlegscheiben,
- 2 Blindstopfen.

4 Montage

4.1 Rollen montieren

**VORSICHT!**

Sachschaden!

Werden die Rollen mit Feststellbremse nebeneinander montiert, ist keine ausreichende Kippstabilität gewährleistet.

Rollen mit Feststellbremse nicht nebeneinander montieren.

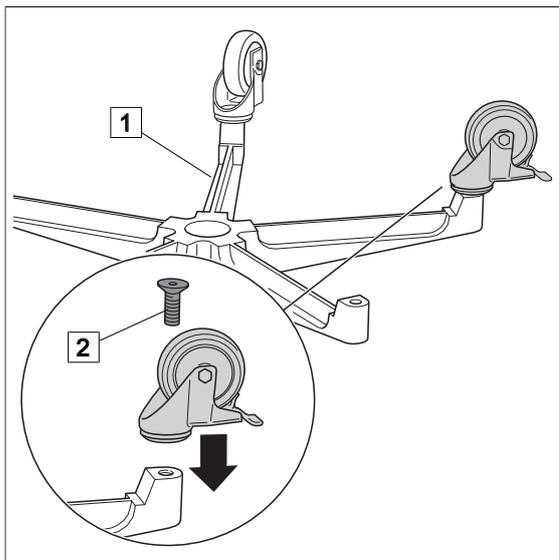


Fig. 2: Rollen montieren

Zwei Rollen sind mit einer Feststellbremse versehen. Die beiden Rollen mit Feststellbremse sind mit einem gelben Punkt gekennzeichnet. Rollen so montieren, dass die Rollen mit Feststellbremsen nicht nebeneinander liegen.

Rollen montieren

- Fünffuß-Fahrgestell (1) mit der Oberseite nach unten auf den Boden legen.
 - Zylinderschraube M 8x22 (2) durch die Bohrung der Rolle stecken und in den Fuß einschrauben.
 - Andere Rollen auf die gleiche Weise montieren.
 - Fünffuß-Fahrgestell umdrehen.
- ✓ Rollen sind montiert.

4.2 Standrohr montieren

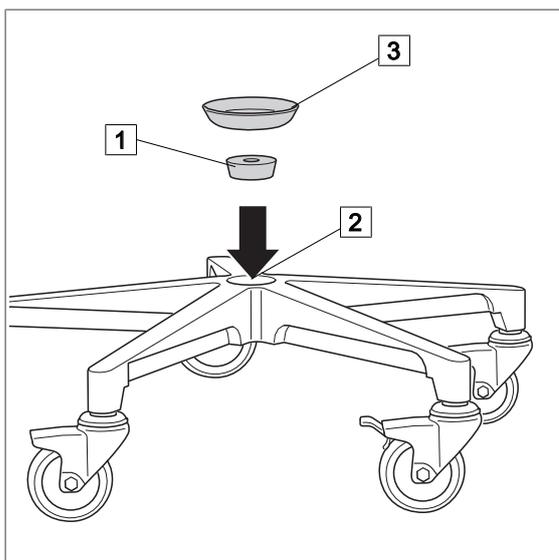


Fig. 3: Standrohr montieren

Standrohr montieren

- Konus (1) mit dem kleineren Durchmesser nach unten in das Mittelteil (2) des Fünffuß-Fahrgestells einlegen.
- Schale (3) auf das Mittelteil legen.

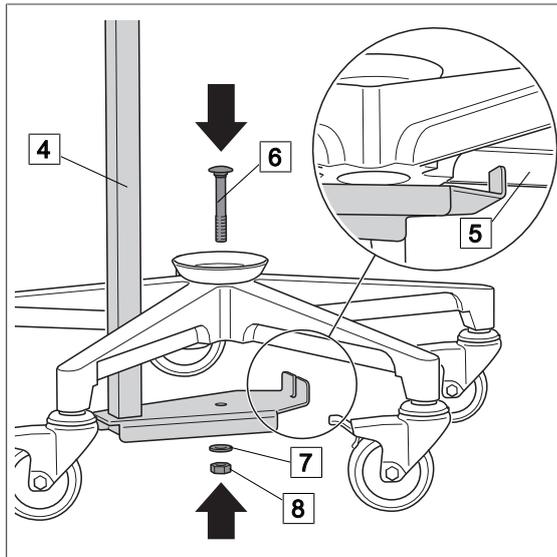


Fig. 4: Standrohr befestigen

- ☒ Standrohr (4) unter das Fünffuß-Fahrgestell positionieren.
 - ✓ Der Schlitz des Grundblechs rastet in die Verstärkungsrippe (5) des Fünffuß-Fahrgestells ein.
- ☒ Schlossschraube (6) von oben durch die Schale, den Konus und das Standrohr stecken.
- ☒ Sperrkantscheibe (7) auf die Schlossschraube aufstecken.
- ☒ Mutter (8) auf die Schlossschraube drehen und leicht festschrauben.
- ☒ Flaschenfahrgestell aufstellen.
 - ✓ Standrohr wird ausgerichtet.
- ☒ Mit einem Schraubenschlüssel (SW 17) die Mutter festziehen.
 - ✓ Die Sperrkantscheibe legt sich ganz an das Blech des Standrohres an.
 - ✓ Standrohr ist montiert.

4.3 Griff montieren



HINWEIS

Der Griff haftet auf dem Standrohr, damit er seine Position nicht verliert. Der Haftwiderstand muss bei der Montage überwunden werden.

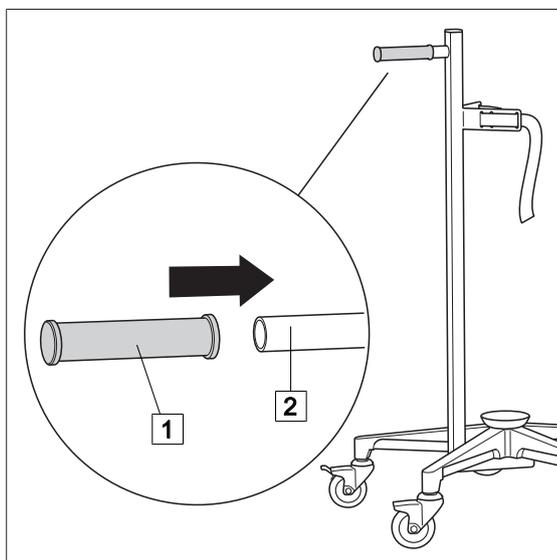


Fig. 5: Griff montieren

Griff montieren

- ☒ Griff (1) auf das Standrohr (2) schieben.
 - ✓ Griff haftet am Standrohr.

4.4

Geräteschiene montieren

**HINWEIS**

Geräteschiene unterhalb des Griffs montieren.

**HINWEIS**

Durch den Kunststoffeinsatz lassen sich die Sicherungsmuttern nur mit erhöhtem Kraftaufwand frei drehen.

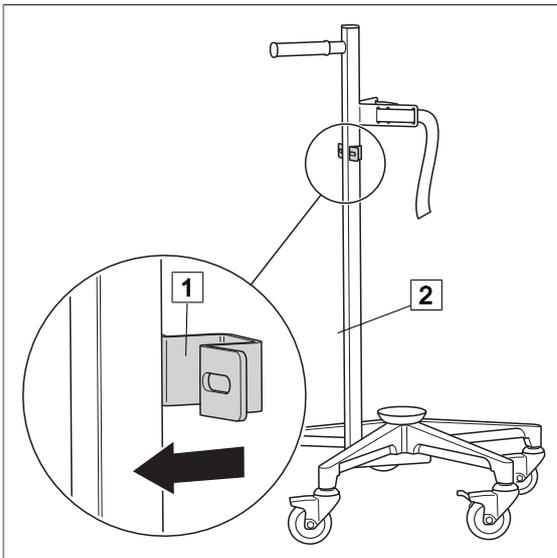


Fig. 6: Geräteschiene montieren

Geräteschiene montieren

- Klemmschelle (1) in gewünschter Höhe an das Standrohr (2) klemmen.

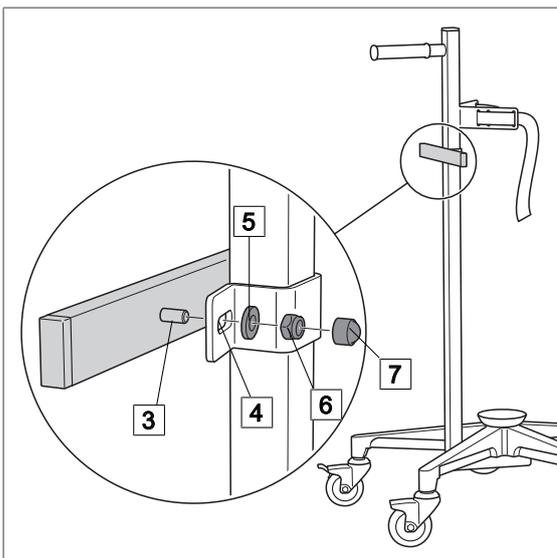


Fig. 7: Geräteschiene montieren

- Gewindestifte (3) der Geräteschiene in die Bohrungen (4) der Klemmschelle einsetzen.
- Unterlegscheiben (5) auf die Gewindestifte aufstecken.
- Sicherungsmuttern (6) mit einem Schraubenschlüssel (SW 8) festziehen.
 - ✓ Geräteschiene verläuft rechtwinklig zum Standrohr.
- Blindstopfen (7) aufstecken.
 - ✓ Geräteschiene ist montiert.

4.5 Flaschenmantel und Gasflasche montieren



HINWEIS

Der Flaschenmantel ist zusammengesteckt. Beim Verfahren mit dem Flaschenfahrgestell kann es, insbesondere auf unebenen Böden, zu klappernden Geräuschen kommen.



HINWEIS

Durch das Abdecken der Gasflasche ist die genormte Kennzeichnungsfarbe nicht mehr erkennbar.

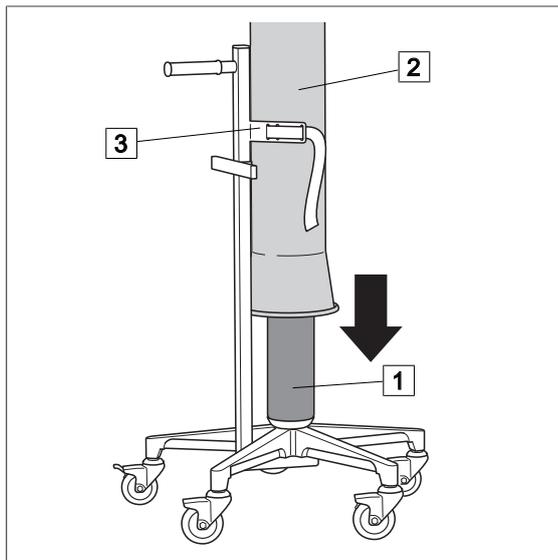


Fig. 8: Flaschenmantel und Gasflasche befestigen

Flaschenmantel und Gasflasche befestigen

- Gasflasche (1) auf die Schale des Flaschenfahrgestells stellen und mit einer Hand festhalten.
- Flaschenmantel (2) mit dem Fußstück voran über die Gasflasche stülpen.
 - ✓ Flaschenmantel liegt an der V-förmigen Aufnahme (3) des Standrohres an.
 - ✓ Gasflasche steht auf der Schale und ist durch Schale und Flaschenmantel fixiert.

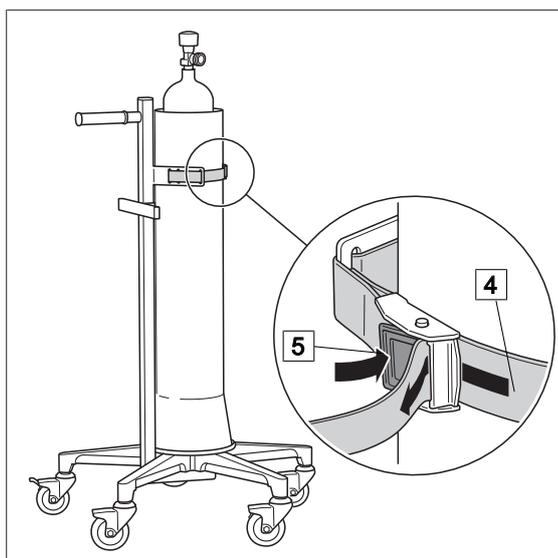
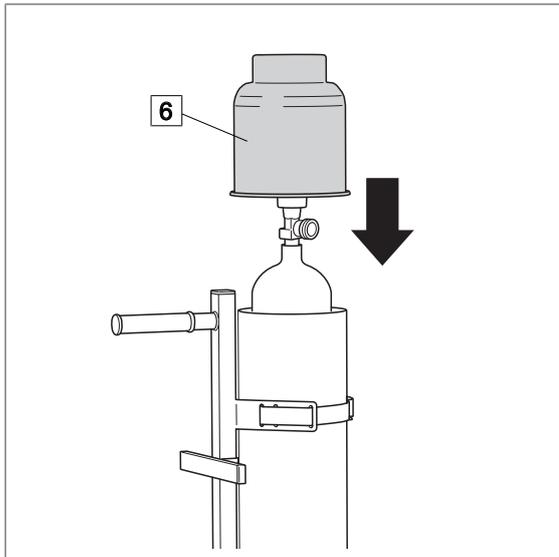


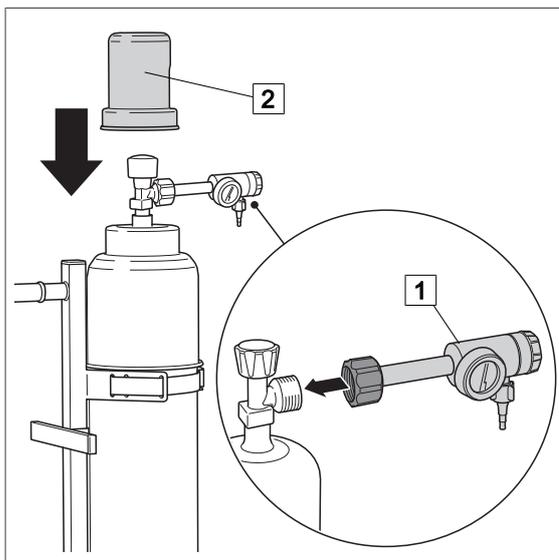
Fig. 9: Flaschenmantel fixieren

- Gurtband (4) um den Flaschenmantel legen.
- Schlaufe (5) der Schnellspanneinrichtung nach unten drücken und Gurtband festziehen.
 - ✓ Flaschenmantel ist fixiert.



☒ Flaschenhaube (6) aufsetzen.

Fig. 10: Flaschenhaube aufsetzen.



Druckminderer und Ventilkappe befestigen

☒ Druckminderer (1) anschließen.

☒ Ventilkappe (2) aufsetzen.

Fig. 11: Druckminderer und Ventilkappe befestigen

5 Reinigung und Desinfektion

5.1 Allgemeines

Nach jedem Gebrauch muss das Produkt gereinigt und wischdesinfiziert werden.

**GEFAHR!**

Gefahr durch falsche Handhabung von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln!
Beachten Sie unbedingt die Anwendungshinweise des Reinigungs- und Desinfektionsmittelherstellers sowie die aktuell geltenden Hygieneregeln für das Krankenhaus.

**GEFAHR!**

Infektionsgefahr!
Produkt kann kontaminiert sein.
Bei der Reinigung und Desinfektion stets Handschuhe tragen.

**GEFAHR!**

Infektionsgefahr!
Schmutzpartikel können sich verkapseln und dazu führen, dass das Produkt nach der Desinfektion nicht die gewünschte Keimreduktion erreicht.
Vor der Desinfektion muss das Produkt gründlich von Verunreinigungen und verkapselten Schmutzpartikeln befreit werden.

**VORSICHT!**

Sachschaden durch unsachgemäße Reinigung und Desinfektion!
Bei der Reinigung und Desinfektion folgende Produkte **nicht** verwenden:

- Alkoholhaltige Produkte (z. B. Händedesinfektionsmittel)
- Halogenide (z. B. Fluoride, Chloride, Bromide, Jodide)
- Halogen abspaltende Verbindungen (z. B. Fluor, Chlor, Brom, Jod)
- Produkte, die die Oberfläche zerkratzen (z. B. Scheuermittel, Drahtbürsten, Stahlwolle)
- Handelsübliche Lösungsmittel (z. B. Benzin, Verdünnung)
- Eisenpartikelhaltiges Wasser
- Eisenhaltige Reinigungsschwämme
- Salzsäurehaltige Produkte

Für die Reinigung des Produkts ein weiches, nicht flusendes Tuch oder eine weiche Nylonbürste verwenden.

**VORSICHT!**

Sachschaden durch unsachgemäße Reinigung und Desinfektion!
Nur so viel Reinigungs- und Desinfektionsmittel verwenden, wie notwendig ist.

**VORSICHT!**

Sachschaden durch unsachgemäße Reinigung und Desinfektion!
Nach jeder Reinigung und Desinfektion Sicht- und Funktionsprüfungen durchführen.

5.2 Reinigung

5.2.1 Allgemeines

**HINWEIS**

Bei stark verschmutzten Oberflächen des Produkts wird vor der Desinfektion eine zusätzliche Reinigung des Produkts empfohlen.

**HINWEIS**

Nur Allzweckreiniger verwenden, die schwach alkalisch sind (Seifenlaugen) und Tenside und Phosphate als reinigungsaktive Komponente enthalten.

Bei extrem stark verschmutzten Oberflächen Allzweckreiniger konzentriert anwenden.

**VORSICHT!**

Sachschaden durch unsachgemäße Reinigung!

Rückstände von physiologischen Salzlösungen (z. B. Natriumchlorid) greifen die Oberflächen des Produkts an.

Rückstände von physiologischen Salzlösungen mit einem in klarem Wasser angefeuchteten Tuch entfernen. Anschließend das Produkt mit einem trockenen, nicht flusenden Tuch trocknen.

**VORSICHT!**

Sachschaden durch unsachgemäße Reinigung!

Reinigungsmittel nicht direkt in Fugen oder Ritzen spritzen und keine Hochdruckreiniger verwenden!

5.2.2 Ablauf der Reinigung

- Entsprechend dem Grad der Oberflächenverschmutzung Allzweckreiniger gemäß den Vorgaben des Reinigungsmittelherstellers mit klarem Wasser richtig dosieren.
- Produkt mit einem in Allzweckreiniger-Lösung leicht angefeuchteten, weichen Tuch gründlich abwischen.
- Sicherstellen, dass das Produkt frei von Verunreinigungen und verkapselten Schmutzpartikeln ist.
- Produkt mit einem in klarem Wasser leicht angefeuchteten, weichen Tuch gründlich abwischen.
- Sicherstellen, dass das Produkt frei von Reinigungsmittelrückständen ist.
- Produkt mit einem trockenen, saugfähigen und nicht flusenden Tuch abtrocknen.
 - ✓ Das Wachstum von Keimen an der Produktoberfläche wird reduziert.
- Nach jeder Reinigung das Produkt wischdesinfizieren.

5.3 Desinfektion

5.3.1 Allgemeines



VORSICHT!

Sachschaden durch zu lange Einwirkzeiten!

Wird die vorgeschriebene Einwirkzeit des Desinfektionsmittels überschritten, können die Oberflächen beschädigt werden.

Vorgeschriebene Einwirkzeit des Desinfektionsmittelherstellers beachten.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr!

Zur Desinfektion keine Mittel einsetzen, die Patient, Personal oder die Funktionstüchtigkeit des Produktes gefährden:

- keine Desinfektion auf Basis von Phenolen oder halogen-, chlor - oder sauerstoffspaltenden Mitteln durchführen
- keine Desinfektion mit Lösungsmitteln (Benzin, Verdünnung)
- keine Sprühdesinfektion durchführen

5.3.2 Verwendbare Desinfektionsmittel

Für die Desinfektion sind ausschließlich Flächendesinfektionsmittel auf Basis folgender Wirkstoffkombinationen zu verwenden:

- Aldehyde
- Quartäre Verbindungen
- Guanidinderivate

Wirkstoffgruppe	Wirkstoffe
Aldehyde	2-Ethyl-1-hexanal, Formaldehyd, Glutardialdehyd, Glyoxal, o-Phthaldialdehyd, Succinaldehyd
Quartäre Verbindungen	Alkyl-didecyl-polyoxethyl-ammoniumpropionat, Alkyl-dimethyl-alkylbenzyl-ammoniumchlorid, Alkyl-dimethyl-ethyl-ammoniumchlorid, Alkyl-dimethyl-ethylbenzyl-ammoniumchlorid, Benzalkoniumpropionat, Benzalkoniumchlorid (Alkyl-dimethyl-benzyl-ammoniumchlorid, Cocos-dimethyl-benzyl-ammoniumchlorid, Lauryl-dimethyl-benzyl-ammoniumchlorid, Myristyldimethyl-benzyl-ammoniumchlorid), Benzethoniumchlorid, Benzyl-di-hydroxyethyl-cocosalkyl-ammoniumchlorid, Dialkyl-dimethyl-ammoniumchlorid (Didecyl-dimethyl-ammoniumchlorid), Didecyl-methyloxyethyl-ammoniumpropionat, Mecetroniumethylsulfat, Methylbenzethoniumchlorid, n-Octyl-dimethyl-benzyl-ammoniumchlorid
Guanidinderivate	Alkylbiguanid, Chlorhexidindigluconat, Cocospropylendiaminguanidiniumdiacetat, oligomeres Biguanid, Polyhexamethylen-biguanidhydrochlorid (Oligodiiminoimidocarbonyl-aminohexamethylen, Polyhexanid)

Tab. 4: Desinfektionsmittelwirkstoffe

5.3.3 **Ablauf der Desinfektion**

- Nach jeder Reinigung das Produkt gemäß den Vorgaben des Desinfektionsmittelherstellers wisch- oder sprühdesinfizieren.
- Sicherstellen, dass das Produkt frei von Desinfektionsmittelrückständen ist.
- Sicht- und Funktionsprüfungen durchführen.

6 Instandhaltung

6.1 Allgemeines

Wartung, Reparaturen und wiederkehrende Prüfungen dürfen nur Personen durchführen, die entsprechende Sachkenntnisse besitzen und mit dem Produkt vertraut sind. Für die genannten Maßnahmen muss die Person über die notwendigen Prüfvorrichtungen und Original-Ersatzteile verfügen.

ATMOS empfiehlt: Beauftragen Sie einen autorisierten ATMOS-Servicepartner. So können Sie sicher sein, dass Reparaturen und Prüfungen fachgerecht durchgeführt werden, Original-Ersatzteile verwendet werden und Gewährleistungsansprüche erhalten bleiben.

6.2 Sicht- und Funktionsprüfung

Für einen einwandfreien Betrieb ist es notwendig, dass die Sicht- und Funktionsprüfungen vor jedem Gebrauch von einer eingewiesenen Person durchgeführt werden.

Es wird empfohlen, das Ergebnis der Sicht- und Funktionsprüfungen mit Datum und Unterschrift des Prüfers zu dokumentieren. Die nachfolgende Tabelle kann als Vorlage verwendet werden.

Nr.	Prüfung	Mängel vorhanden		Keine Mängel
1	Ist das Produkt entsprechend den Hygienerichtlinien gereinigt und desinfiziert?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Produkt nicht mehr verwenden. <input checked="" type="checkbox"/> Produkt entsprechend den Vorgaben reinigen und desinfizieren.	<input type="checkbox"/>
Bemerkung:				
2	Sind alle Schraubverbindungen fest angezogen?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Schraubverbindungen fest anziehen.	<input type="checkbox"/>
Bemerkung:				
3	Sitzen Gasflasche, Gurtband und Geräteschiene fest und sicher?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Gasflasche korrekt einsetzen. <input checked="" type="checkbox"/> Gurtband festziehen.	<input type="checkbox"/>
Bemerkung:				
4	Ist das Fahrgestell kippstabil aufgestellt?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Fünffuß-Fahrgestell korrekt montieren. <input checked="" type="checkbox"/> Fahrgestell auf festem und waagrechttem Untergrund verfahren.	<input type="checkbox"/>
Bemerkung:				
5	(Platz für weitere Prüfungen)	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Tab. 5: Sicht- und Funktionsprüfung

6.3 Störungen und Fehlerbeseitigung

Fehler	Fehlerquelle	Fehlerbeseitigung
Standrohr wackelt / schwingt	Schlossschraube zwischen Standrohr und Fuß ist nicht fest angezogen	Schraube anziehen
	Flaschenfahrgestell wurde zu stark belastet (max. 25 kg)	Flaschenfahrgestell entlasten
	Standrohr wurde zu stark belastet (max. 5 kg)	
	Flasche zu schwer (max. 20 kg)	Leichtere Flasche verwenden
Fahrgestell lässt sich nicht schieben	Bremse an Rolle festgezogen	Bremse lösen
	Rollen beschädigt	Flaschenfahrgestell außer Betrieb nehmen und zum Kundendienst schicken
Gasflasche hat keinen sicheren Halt auf dem Fahrgestell	Gasflasche und Fahrgestell nicht kompatibel	Gasflaschen verwenden, die zum Fahrgestell passen
Gasflasche lässt sich nicht montieren oder nicht klemmen	Gasflasche ist zu klein oder zu groß im Durchmesser	Gasflasche mit 140 mm Durchmesser verwenden
	Der zylindrische Teil der Gasflasche ist nicht lang genug (640 mm)	Gasflasche mit ausreichender Länge verwenden
Flaschenmantel lässt sich nicht über die Gasflasche schieben	Gasflasche hat einen größeren Durchmesser als der Flaschenmantel	Gasflasche verwenden, die zum Flaschenmantel passt
	Flaschenmantel ist verbeult	Flaschenmantel außer Betrieb nehmen und zum Kundendienst schicken
Flaschenhaube lässt sich nicht auf den Flaschenmantel schieben	Gasflasche ist zu lang	Geeignete Gasflasche verwenden
	Flaschenmantel oder Flaschenhaube ist verbeult	Flaschenmantel oder Flaschenhaube außer Betrieb nehmen und zum Kundendienst schicken
Ventilkappe lässt sich nicht montieren	Ventil ist größer als Ventilkappe	Ventilkappe nicht verwenden
	Ausschnitt der Ventilkappe passt nicht zum Ventil	
Flaschenmantel hat keinen sicheren Halt auf dem Fahrgestell	Flaschenmantel und Fahrgestell nicht kompatibel	Geeignetes Fahrgestell verwenden
Das Ventil der Gasflasche ragt nicht aus dem Flaschenmantel	Gasflasche ist zu klein	Gasflasche mit ausreichender Länge verwenden

Fehler	Fehlerquelle	Fehlerbeseitigung
Geräteschiene wackelt / schwingt	Klemmverbindung zwischen Geräteschiene und Standrohr hat sich gelöst	Sicherungsmuttern anziehen
	Geräteschiene wurde zu stark belastet (max. 2 kg)	Geräteschiene entlasten.
Sicherungsmuttern lassen sich nicht festziehen	Gewinde ist beschädigt	Geräteschiene außer Betrieb nehmen und zum Kundendienst schicken

Tab. 6: Fehlerbeseitigung

6.4 Reparaturen

Folgende Punkte können Reparaturen beim Hersteller oder einem autorisierten Servicepartner erfordern:

- Ungewöhnliche Geräusche treten auf.
- Funktionsstörungen lassen sich nicht durch Maßnahmen im Kapitel Störungen und Fehlerbeseitigung [▶ Seite 24] beheben.

Werden Mängel festgestellt, darf das Produkt nicht mehr verwendet werden.

Die Mängel und die REF-Nummer auf dem Typenschild notieren und die zuständige ATMOS-Vertretung informieren.

Beachten Sie die Angaben im Kapitel Gerät einsenden [▶ Seite 25].

6.5 Service-Hotline

+49 7653 689-0

6.6 Gerät einsenden

- Entfernen und entsorgen Sie Verbrauchsmaterial fachgerecht.
- Reinigen und desinfizieren Sie Produkt und Zubehör gemäß der Gebrauchsanweisung.
- Legen Sie verwendetes Zubehör dem Produkt bei.
- Füllen Sie das Formular QD 434 „Warenreklamation / Rücklieferschein“ und den zugehörigen **Dekontaminationsnachweis** aus.

Das Formular liegt dem Produkt bei und wird auf www.atmosmed.com bereitgestellt.

- Verpacken Sie das Produkt gut gepolstert mit einer geeigneten Verpackung.
- Legen Sie das Formular QD 434 „Warenreklamation / Rücklieferschein“ mit dem zugehörigen **Dekontaminationsnachweis** in eine Versandtasche.
- Kleben Sie die Versandtasche außen auf die Verpackung.
- Senden Sie das Produkt an ATMOS oder Ihren Händler.

7 Technische Daten

7.1 Umgebungsbedingungen

Temperatur: Betrieb	-10 °C bis +40 °C
Temperatur: Transport / Lagerung	-10 °C bis +40 °C
Relative Luftfeuchtigkeit: Betrieb	10 % bis 95 %
Relative Luftfeuchtigkeit: Transport / Lagerung	10 % bis 95 %
Luftdruck: Betrieb	700 hPa bis 1060 hPa

7.2 Flaschenfahrgestell

Durchmesser Fuß	ca. 610 mm
Gesamthöhe	ca. 930 mm
Eigengewicht	ca. 5 kg
Geeigneter Flaschendurchmesser	ca. 140 mm
Max. Belastung Fuß	20 kg
Max. Belastung Standrohr	5 kg (abhängig von der Art der Belastung)

7.3 Flaschenmantel

Durchmesser Fuß	ca. 198 mm
Innendurchmesser Zylinder	ca. 148 mm
Gesamthöhe (inkl. Ventilkappe und Flaschenhaube)	ca. 920 - 1020 mm (variabel)
Eigengewicht (inkl. Ventilkappe und Flaschenhaube)	ca. 2,4 kg
Eigengewicht Ventilkappe	ca. 0,1 kg
Eigengewicht Flaschenhaube	ca. 0,3 kg
Geeigneter Flaschendurchmesser	140 mm

7.4 Geräteschiene

Länge	200 mm
Höhe	25 mm
Breite	10 mm
Eigengewicht	0,2 kg
Geeigneter Klemm-Rohrquerschnitt	25 x 25 mm
Max. Belastung	2 kg

Notizen



■ **Hersteller:**

ATMOS
MedizinTechnik GmbH & Co. KG
Ludwig-Kegel-Str. 16
79853 Lenzkirch
DEUTSCHLAND
Telefon: +49 7653 689-0
www.atmosmed.com